



## **Protokoll zum 09. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2017**

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
14.06.2017	18:07 Uhr	21:21 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Politycki, Bastian		Schürmann, Niclas	

### **Anwesenheit**

Vorsitzende	Bastian Politycki, Niclas Schürmann
Referierende	Philip Rademacher, Sven Bischoff, Kai Radant, Cornelis Lehmann, Ronja Lühr, Sebastian Kopf, Lukas Vaupel
Beauftragte	Vanessa Kadelka
Autonome Referate	Daniel Fachinger, Lisa Kern, Jonas Schroer
Gäste	Hannah Jensen, Tobias Lochen

### **TOP 1: Begrüßung und Regularia**

Der Vorsitzende Bastian Politycki eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr.

Bastian Politycki wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Niclas Schürmann wird als Protokollant\*in vorgeschlagen und bestätigt.

Bastian Politycki stellt fest, dass durch Niclas Schürmann form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit 8 stimmberechtigten Personen die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und einstimmig angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Vorstellung von SIGO
- TOP 3: Vorstellung einer Initiative gegen Studiengebühren
- TOP 4: Anträge
- TOP 5: Monatsberichte
- TOP 6: Berichte und Projekte
- TOP 7: Termine und Sonstiges

## TOP 2: Vorstellung von SIGO

Lukas Vaupel eröffnet, dass er gerne eine Kooperation mit Sigo vor das Studierendenparlament bringen würde. Langfristig würde er gerne einen vergünstigten Mitgliedsbeitrag für Sigo zum Studierendenschaftsbeitrag hinzuzufügen.

Hannah Jensen studiert an der BUW Management und Marketing. Tobias Lochen studiert in Siegen. Gemeinsam haben sie ein Projekt zum Verleih von Pedelecs gestartet, das zum Unternehmen Sigo wurde.

Hannah Jensen und Tobias Lochen stellen die Vorteile eines E-Bike-Verleihs als Ergänzung zum klassischen ÖPNV vor, gerade auch in bergigen Städten – wie Wuppertal und Siegen. Im späteren Lauf des Projekts soll ein stationärer Verleih stattfinden. Die Fahrräder wurden speziell für Sigo konfiguriert. In Siegen gibt es bislang eine Verfügbarkeit von 99,5%. Das Unternehmen hat bereits viele Unterstützende in der Stadt.

Sven Bischoff fragt nach Möglichkeiten des Abstellens abseits der Stationen, es ist aber zumindest eine Nähe zur Station notwendig.

Es sollen bei der Wartung der Stationen jeweils ein Flüchtling und ein Deutscher eingesetzt werden, sodass es auch eine integrative Wirkung gibt.

Schäden an den Pedelecs sind durch eine Haftpflicht abgedeckt.

Bastian Politycki fragt nach der Finanzierung des Unternehmens. Lukas Vaupel erläutert, dass er auf einen Solidarbeitrag durch die Studierendenschaft hofft; analog zum Semesterticket. Außerdem erläutert er, dass Sigo nicht in Konkurrenz zum Projekt radUp! steht, da die zeitliche und örtliche Ausrichtung anders ist, außerdem sei radUp! zum großen Teil ein studentisches Lernprojekt. RadUp! könnte sich hauptsächlich in eine Richtung entwickelt, bei welcher die Nutzungsgewohnheiten erforscht werden. RL spricht an, dass der Vorteil durch das einfachere Pendeln nur einen geringen Teil der Studierenden betrifft.

Ronja Löhr fragt nach den Standorten der Fahrräder und etwa Orten zur Wartung. Lukas Vaupel sieht Möglichkeiten zum Abschluss eines Rahmenvertrags.

Geplant ist ein Projekt über 3 Jahre, bei dem der AStA, das Studierendenparlament und die Studierendenschaft selbst eingebunden würde. Der Preis wäre 1€/Studierendem/Monat zu erwarten. Anfangs gäbe es 3 Stationen an den 3 Campussen, insgesamt 16 Pedelecs und zwei E-Lastenräder. In den Tarifen wären jeweils auch Freiminuten enthalten.

Sven Bischoff fragt nach, ob 12€/Jahr als zusätzlicher Beitrag den Studierenden zumutbar wären. Cornelis Lehmann spricht die Möglichkeit einer Urabstimmung an. Außerdem wird die Möglichkeit einer Station am Hauptbahnhof angesprochen, was Tobias Lochen als eher langfristigen Plan ansieht.

Daniel Fachinger fragt nach einem möglichen Startzeitpunkt. Laut Tobias Lochen wird das Sommersemester 2018 angestrebt. Für die Abstimmung denkt Lukas Vaupel über eine mögliche Onlineabstimmung nach.

Kai Radant fragt an, ob über eine Kooperation mit anderen Fahrradverleihsystemen nachgedacht wurde. Tobias Lochen möchte das auf seine Agenda setzen.

Lisa Kern spricht an, dass die Bedeutung des Campus Freudenberg durch den Umzug der Bildungswissenschaft steigen wird. Außerdem fragt sie nach der Abrechnung von nicht durch den Solidarbeitrag abgedeckten Fahrtkosten.

*Sven Bischoff beantragt die Beendigung der Redeliste. Der Antrag wurde mit 4 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.*

Daniel Fachinger fragt nach einer möglichen Konkurrenz zur Seilbahn.

Bastian Politycki spricht an, dass man eine nötige Erhöhung des Semesterbeitrags

*Bastian Politycki holt ein Stimmungsbild ein, ob Lukas Vaupel, der Vorsitz und das Finanzreferat das Projekt weiterverfolgen sollen. Es fällt einstimmig positiv aus.*

### **TOP 3: Vorstellung einer Initiative gegen Studiengebühren**

Bastian Politycki stellt eine Petition vor, die dem Vorsitz zugeleitet wurde. Absender war Thomas Roeber, der Vorsitzende des FSR 2. Die Petition spricht sich gegen Studiengebühren aus und wendet sich explizit an den zukünftigen Armin Laschet.

Bastian Politycki plädiert für eine Vertagung, bis der Koalitionsvertrag öffentlich wurde. Außerdem sei die Petition bereits geschlossen. Jonas Schroer fragt an, ob man sich nicht generell gegen Studiengebühren stellen sollte; Bastian Politycki erwidert, dass das LAT sich bereits gegen Studiengebühren ausgesprochen hat und wir dem nicht widersprochen haben.

Sven Bischoff möchte unsere Ablehnung von Studiengebühren über Facebook und unsere Homepage teilen, aber die Unterstützung dieser speziellen Initiative zu vertagen.

Bastian Politycki schlägt vor sich der Idee des AStA der Uni Köln anzuschließen und eine Ablehnung von Studiengebühren im Senat zur Abstimmung zu bringen. Die nächste Senatssitzung findet am 05.07.2017 statt.

*Bastian Politycki holt drei Stimmungsbilder ein:*

- 1. Teilen des Briefes des LAT auf Facebook und der Homepage. Mit 3 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.*
- 2. Unterstützung der abgelaufenen Petition. Mit 3 Zustimmungen, 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.*
- 3. Vertagung bis nach Verabschiedung des Koalitionsvertrags und Einbringen in den Senat. Mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.*

Jonas Schroer spricht sich erneut für eine sofortige Positionierung aus.

*Daniel Fachinger beantragt die Beendigung der Redeliste.*

Lisa Kern merkt an, dass wir keine belastbaren Daten über die tatsächlichen Meinungen der Studierendenschaft haben, auch wenn sie eine deutliche Tendenz dagegen sieht. Daniel Fachinger merkt an, dass wir als repräsentatives Wahlorgan durchaus berechtigt sind, eine solche Entscheidung im Namen der Studierendenschaft zu treffen.

Niclas hält alleinig den Zeitpunkt für ungeeignet, da wir die endgültige Entscheidung noch nicht haben.

### **TOP 4: Anträge**

*Daniel Fachinger und Jonas Schroer verlassen den Raum um 19:30 Uhr.*

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

### **Antrag 1: Aufwandsentschädigung Juni 2017**

Antragsnummer: 2017 / II / 077 / A

Antragssteller: Radant, Kai

Antragstext: Die Aufwandsentschädigungen für den Juni 2017 2017 werden gemäß dem Anhang beschlossen.

Anhang: Albash, Abdulhadi – 200€  
Bischoff, Sven – 300€  
Bründermann, Niklas – 200€  
Fachinger, Daniel – 200€  
Höltgen, Dominik – 200€  
Kadelka, Vanessa – 200€  
Kelm, Christiane – 200€  
Kopf, Sebastian – 300€  
Lehmann, Cornelis – 300€  
Löhr, Ronja – 300€  
Murat, Ahmet – 300€  
Politycki, Bastian – 400€  
Radant, Kai – 400€  
Rademacher, Philip – 300€  
Scheffler, Philip – 300€  
Schroer, Jonas – 200€  
Schürmann, Niclas – 400€  
Stephan, Mike – 200€  
Vaupel, Lukas – 300€

Anmerkungen: Vorgestellt am 30.05.2017.

Antragshöhe: € 5.200,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Vanessa Kadelka stellt sich dem Plenum vor. Es liegen alle Monatsberichte für den Mai 2017 vor.

*Daniel Fachinger betritt den Raum um 19:35 Uhr.*

### **Antrag 2: Erstattung Kosten IST Uniday 2017**

Antragsnummer: 2017 / II / 079 / A

Antragssteller: Schmidt, Sören (International Students Team)

Antragshöhe: € 13,58 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 10 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

### **Antrag 3: Unterstützung des International Dinners**

Antragsnummer: 2017 / II / 080 / A

Antragsstellender: Schmidt, Sören (International Students Team)

Antragstext: Für das International Dinner des International Students Team soll der Kauf einiger Verbrauchsgegenstände unterstützt werden.

Antragshöhe: € 498,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 10 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Bastian Politycki stellt das International Dinner vor und erklärt, dass normalerweise etwa 50 bis 100 Personen zu erwarten sind.

### **Antrag 4: Kosten Einkauf Waffeln für den langen Abend der ZSB**

Antragsnummer: 2017 / II / 081 / A

Antragsstellender: Politycki, Bastian

Antragstext: Der AStA der BU Wuppertal unterstützt den langen Abend der ZSB (22. Juni 2017) in kulinarischer Hinsicht mit Waffeln – die für den Teig benötigten „Rohmaterialien“ sollen entsprechend in Bio-Qualität eingefügt werden.

Antragshöhe: € 120,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 11 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

### **Antrag 5: Verpflegung des Wahlausschusses bei der Auszählung**

Antragsnummer: 2017 / II / 082 / A

Antragsstellender: Schick, Lukas (Wahlausschuss)

Antragstext: Pizzabestellung für die Auszählung für den Wahlausschuss und Christiane Stiller.

Antragshöhe: € 100,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 10 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

### **Antrag 6: UniDay-RollUp für Green Office Initiative**

Antragsnummer: 2017 / II / 083 / A

Antragsstellender: Vaupel, Lukas

Antragstext: Kosten für ein auf dem UniDay aufgestelltes Roll-Up sollen ersetzt werden.

Antragshöhe: € 68,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 10 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

### **Antrag 7: UniDay-Flyer für Market Team**

Antragsnummer: 2017 / II / 084 / A

Antragsstellende: Reinhard, Svenja

Antragstext: Die Druckkosten für auf dem UniDay eingesetzte Flyer der Initiative "Market Team" sollen ersetzt werden.

Antragshöhe: € 43,08 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 10 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

### **Antrag 8: Änderung: „Fahrtkosten Daniel Hegedüs – Vortrag zur extremen Rechten in Osteuropa“**

Antragsnummer: 2017 / II / 085 / A

Antragsstellender: Lehmann, Cornelis

Antragstext: Dieser Änderungsantrag bezieht sich auf den am 12.04.2017 getroffenen Beschluss 2017/II/035/A.

Die Fahrtkosten des Referenten Daniel Hegedüs sind wider Erwarten höher ausgefallen. Zur Deckung der angefallenen Kosten soll der Beschluss von €200,00 auf €235,80 erhöht werden.

Antragshöhe: € 35,80 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Kai Radant erläutert, dass die falsch kommunizierten Fahrtkosten durch einen festen Wert verhindert werden könnte.

### **Antrag 9: Getränke für den Wahlabend**

Antragsnummer: 2017 / II / 086 / C

Antragsstellender: Schürmann, Niclas

Antragstext: Das Referat für Kultur und Veranstaltungen soll den Wahllisten der StuPa-Wahl 2017 – vom 19. bis 23. Juni 2017 – anbieten, vom AStA Getränke zu beziehen. Diese sollen vor dem Wahlabend angefordert und anschließend zum Einkaufspreis abgerechnet werden.

Für die Abrechnung ist das Referat für Kultur und Veranstaltungen, für die Rechnungsstellung das Referat für Finanzen verantwortlich.

Anmerkungen: Dieser Antrag entspricht dem Beschluss dem Beschluss vom 11.01.2017.

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

### **Antrag 10: Facebookwerbung Teilwahlwiederholung**

Antragsnummer: 2017 / II / 087 / A

Antragsstellende: Bischoff, Sven

Antragshöhe: € 30,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

### **Antrag 11: WUSEL-Beirat**

Antragsnummer: 2017 / II / 088 / C

Antragsstellender: Schürmann, Niclas

Antragstext: Niclas Schürmann soll den AStA im Beirat der Umstellung von WUSEL auf das System HIS-IN-ONE vertreten.

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Lukas Vaupel weist darauf hin, dass er 2 Vertreter der Studierendenschaft zu gering findet.

Es folgt eine langwierige Diskussion über Debattenkultur.

### **Antrag 12: Flyer für die Cocktailnight**

Antragsnummer: 2017 / II / 089 / A

Antragsstellender: Bründermann, Niklas

Antragstext: Am 04./05.07.2017 findet das Streetfood-Festival statt. Am 05.07. findet dabei zum Abschluss die vom AStA ausgerichtete Cocktailnight statt, die das Event abschließt.

Um die Veranstaltung angemessen bewerben zu können brauchen wir daher Flyer, die ich mit diesem Antrag in einer Stückzahl von 500 beantrage.

Antragshöhe: € 60,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 10 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Die Flyer sollen auf dem Streetfood Festival verteilt werden. Niklas Bründermann berichtet, dass die geplante Tombola abgesagt werden musste.

Kai Radant fragt an, wer die Flyer verteilen wird.

Lukas Vaupel weist auf weitere Möglichkeiten der Bewerbung hin.

### **Antrag 13: Cocktailbar für Cocktail-Night**

Antragsnummer: 2017 / II / 090 / A

Antragsstellender: Rademacher, Philip

Antragstext: Für die AStA-Veranstaltung "Cocktail-Night" am 5. Juli 2017 werden ein Barkeeper, Equipment und Zutaten benötigt. Als Anlage ist das Angebot beigefügt.

Anhang: € 250,00 Barkeeping vor Ort 20:00 – 01:00  
€ 500,00 Geschätzter Einkaufswert. Ungeöffnete und intakte Überschussware wird zurückgegeben und die Differenz zwischen der Zahlung und dem Endabrechnungsbetrag wird zurückgezahlt

Antragshöhe: € 750,00 exkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 10 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Es wird keine Umsatzsteuer berechnet, da es sich beim Anbieter um einen Kleinunternehmer handelt.

Niklas Bründermann berichtet, dass die alkoholfreien Cocktails jeweils 3,50€ und die alkoholhaltigen Cocktails jeweils 4,50€ kosten werden. Die Zutaten werden von uns beim Dienstleister und auch die Einnahmen verbleiben bei uns. Im Worst Case von 0 verkauften Cocktails würden uns Kosten von 250,00€ anfallen.

### **Antrag 14: Kooperation mit der Initiative „One“ auf dem Streetfood Festival**

Antragsnummer: 2017 / II / 091 / C

Antragsstellende: Brunell, Steffi

Antragstext: Das Referat für Kultur und Veranstaltungen soll im Dialog mit Frau Brunell Wege finden, wie im Rahmen unserer Aktionen für die Unterschriftenaktion der Initiative geworben werden kann.

Der Antrag wurde abgelehnt mit 3 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Sven Bischoff und Niklas Bründermann halten die Bewerbung auf der Cocktailnight für ungeeignet, aber ein geteilter Stand auf dem Streetfood Festival selbst wäre denkbar.

Lisa Kern hält eine Unterstützung ausschließlich speziell dieser Initiative für fragwürdig.



Folgender Beschluss des Personalrats wurde im Plenum vorgestellt:

**Antrag 15: Kauf eines Aktenvernichters**

Antragsnummer: 2017 / VP / 001 / A

Antragsstellende: Stiller, Christiane

Antragstext: Für den Personalrat wird ein Aktenvernichter gekauft. Dieser wird über den Haushaltstitel „Personalrat“ finanziert.

Antragshöhe: € 514,38 inkl. USt

Kai Radant merkt an, dass er die hauptsächliche Verwendung des Aktenvernichters für das Personal statt speziell für den Personalrat akzeptiert.

Lukas Vaupel merkt an, dass er die Kommunikation zwischen Personal und AStA hier mangelhaft findet.

Folgender Beschluss des Vorsitzes wurde im Plenum vorgestellt:

**Antrag 16: Ausschanklizenz**

Antragsnummer: 2017 / VV / 003 / A

Antragsstellender: Politycki, Bastian

Antragstext: Es soll bei der Stadt Wuppertal die Erlaubnis für den Ausschank von alkoholischen Getränken bei Veranstaltungen am 29.06.2017 und 05.07.2017 eingeholt werden.

Antragshöhe: € 30,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 2 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

**TOP 5: Monatsberichte**

Sebastian Kopf stellt seinen Monatsbericht vor. Er hat erneut viele Veranstaltungen begleitet. Außerdem hat er begonnen, einen Vertrag für die Ebenennutzung zu verfassen. Es wird diskutiert, inwiefern einige spezielle Lichter auf der AStA-Ebene ständig angeschaltet sein müssen.

Sven Bischoff stellt den Monatsbericht des Referats für Presse und Öffentlichkeit vor. Gegenwärtig gibt es Schwierigkeiten bei der Kommunikation mit dem Uni-Marketing. Die Einarbeitung von Vanessa Kadelka hat begonnen und läuft vielversprechend.

Cornelis Lehmann stellt den Monatsbericht des Referats für Hochschule und Hochschulpolitik vor.

RL stellt den Monatsbericht des Referats für Soziales vor.

Lukas Vaupel stellt den Monatsbericht des Referats für Ökologie und Mobilität vor.

*Cornelis Lehmann stellt Antrag auf Wiedereintritt in Tagesordnungspunkt 4*

## TOP 4: Anträge

### Antrag 17: Unterzeichnung des Briefes an den VRR zur Erweiterung für Arnheim

Antragsnummer: 2017 / II / 092 / C

Antragsstellender: Vaupel, Lukas

Antragstext: Der AStA unterstützt den gemeinsamen Brief an den VRR zur Aufnahme Arnheims in den Tarifbereich des Semestertickets (siehe Anhang) und tritt als Mit-Unterzeichner in der gemeinsamen Kommunikation auf.

Anhang: Sehr geehrter Herr Husmann,  
sehr geehrter Herr Castrillo,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
die unterzeichnenden Vertreterinnen und Vertreter der Studierendenschaften NRW begrüßen es, dass Sie mit der Linie RE19 eine weitere Verbindung zu den Niederlanden und zur Stadt Arnheim geschaffen haben.  
Die freie Mobilität der Studierenden und der Austausch mit unseren europäischen Nachbarländern sind uns ein wichtiges Anliegen.  
Auch aus diesem Grund möchten wir Sie gerne bitten, die Gültigkeit des Semestertickets der Studierendenschaften für den Streckenbereich bis nach Arnheim Centraal auszuweiten.  
Zurzeit ergibt sich - ähnlich wie es bis vor einigen Monaten für Venlo der Fall war - die schwer zu kommunizierende Regelung, dass die Fahrt nach Arnheim nicht im Semesterticket enthalten ist. Eine Freifahrtberechtigung für alle weiteren Bereiche des VRR und Nahverkehrs NRW ist währenddessen durch die Semestertickets bereits gegeben. Darüber hinaus ist seit der Ausweitung der Mitnahmeregelung auf den gesamten VRR-Tarifraum die Mitnahme einer Begleitperson an Wochenenden, Feiertagen und Werktagen nach 19h auch für den Übergangstarif nach Arnheim bereits im Tarif enthalten, die eigene Fahrt hingegen nicht. Diese Regelung ist für die Studierenden, Fahrpersonal und Mitfahrenden irreführend und nur schwer vermittelbar. Insbesondere weshalb Inhabende eines Semestertickets nur mit Zusatzticket nach Arnheim fahren können, eine Begleitperson ohne Ticket aber ohne weiteres auf dem Semesterticket mitgenommen werden kann. Dadurch ergeben sich auch merkwürdige Situationen, in denen während der Mitnahmezeiten zwei Studierende sich gegenseitig nach Arnheim mitnehmen können, alleine aber ein Zusatzticket bräuchten. Wir begrüßen sehr, dass Sie im letzten Jahr eine schnelle und unbürokratische Lösung für dieses Szenario bei Fahrten von und nach Venlo gefunden haben.  
Wir möchten Sie aus den oben genannten Gründen bitten, eine zeitnahe Einigung und Aufnahme Arnheims in den Tarifbereich der Semestertickets zu ermöglichen oder alternativ die angekündigte Auflösung der Regionen Süd und Nord kurzfristig umzusetzen. Aus unserer Sicht ist es schwer zu erklären, warum genau eine Hochschule aufgrund ihrer geographischen Lage eine weitergehende Gültigkeit ihres Tickets als alle andere hat und sprechen uns sehr für eine Harmonisierung aus.  
Nachdem die Debatte um das Semesterticket zuletzt vor allem von Preiserhöhungen und der Debatte um Leistungskürzungen im öffentlichen Nahverkehr geprägt war, würden wir uns darüber freuen mit einer Erweiterung des Tickets einen echten Mehrwert für das Semesterticket bieten zu können und das Semesterticket gerade auch vor dem Hintergrund der stetigen Preiserhöhungen als weiterhin attraktives Angebot zu bewerben. Hier würde eine Aufnahme Arnheims direkt an die Erweiterung nach Venlo anknüpfen, welche bei den Studierenden bereits auf großen Anklang gestoßen ist.  
Mit freundlichen Grüßen

(Vorläufige Fassung mit Stand vom 15.06.2017)

Der Antrag wurde angenommen mit 11 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

## TOP 5: Monatsberichte

Niclas Schürmann stellt den Monatsbericht des Vorsitzes vor.

Philip Rademacher stellt den Monatsbericht des Referats für Kultur und Veranstaltungen vor.

## **TOP 6: Berichte und Projekte**

Cornelis Lehmann berichtet, dass das Referat für Hochschule und Hochschulpolitik den Uniday als Erfolg betrachtet.

Daniel Fachinger berichtet aus dem Bibliotheksausschuss. Es gab ein Treffen mit Herrn Stadler, dem Leiter der Universitätsbibliothek; das Gespräch war sehr konstruktiv.

Sven Bischoff berichtet von den Bemühungen um die neue Homepage. Er bittet darum, dass man sich über die Sinnhaftigkeit von einzelnen Seiten unserer Homepage Gedanken macht und zu aktualisierende Informationen; RL wiederum bittet darum, dass die autonomen Referate gesondert informiert werden sollten. Sven Bischoff stellt einen Entwurf für Kommunikationsmappen des AStA vor.

Kai Radant berichtet aus dem Haushaltsausschuss. Es gab einige Änderungen des zweiten Nachtragshaushaltes, der besprochen wurde. Kai Radant hat in der vergangenen Woche die Akten des Sozialfonds aktualisiert. Es gibt Pläne, die Getränkeverwaltung nicht weiter beim Referat für Kultur und Veranstaltungen anzusiedeln; somit würden die Abrechnungen für Sitzungen des Studierendenparlaments unnötig.

Bastian Politycki berichtet vom Rektoratsgespräch. Es wird davon ausgegangen, dass das Wissenschaftsurheberrecht eine weitere Problematik mit digitalen Semesterapparaten ausschließen wird. Vom 5. bis 7.12.2017 werden die Senatswahlen stattfinden. Die Gebäude V und W sollen ab dem Wintersemester 2017 in Betrieb genommen werden. Professor Frommer möchte bezüglich der Nutzung universitärer Online-Services auf die Dekanate zugehen. Es wird keine Uni-Card geben, sondern Bibliotheks- und Studierendenausweis in die Campus-App integriert; auf Nachfrage von Lisa Kern soll es eine StuPa-Resolution gegen die Festlegung auf einer App statt einer Unicard geben. Die Situation mit der erneuten, sommerlichen Bahnspernung wird voraussichtlich besser geregelt, als bei der vorherigen. Es wurde auf zu erwartende Konsequenzen aus dem kommenden Politikwechsel in Nordrhein-Westfalen eingegangen. Es gab eine Frage, ob der Semesterbeitrag von Ersteinschreiber\*innen gestundet werden könnte, Niclas möchte dies prüfen.

## TOP 7: Termine und Sonstiges

Am 17.06.2017: Christopher Street Day mit Stand des autonomen Queer-Referats

Vom 19.06.2017 bis 23.06.2017: Teilwahlwiederholung des Studierendenparlaments

Am 21.06.2017 um 18:00 Uhr: Rechtsruck in Europa III

Am 28.06.2017 um 16:00 Uhr: "Mein Fett ist politisch"

Am 29.06.2017 um 19:00 Uhr: Karaoke-Abend

Vom 04.07.2017 bis 05.07.2017 Streetfood Festival

Am 05.07.2017 um 20:00 Uhr: Cocktailabend

Am 06.07.2017 um 16:00 Uhr: Rechtsruck in Europa IV

Vom 05.12.2017 bis 07.12.2017: Senatswahl

Bastian Politycki schließt das Plenum um 21:21 Uhr.

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)